

FAX



BERNHARD FRICKE
RECHTSANWALT
MITGLIED DES STADTRATS
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Sofort	Eilt	über Reg.	
OB	2. BM	3. BM	Dir.
Direktorium Büro des Oberbürgermeisters 05. FEB. 2001			
AZ:			
zB	zV	zK	R E Ww. Abl. Vorg. Uml.
Ø			

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München
Per Telefax:

München, den 05.02.2001

**Antrag zur dringlichen Behandlung gem. § 60 GO
Keulungsverbot im Münchner Schlachthof**

Nr. 2533

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Hiermit beantrage ich, daß im Münchner Schlachthof keine schöpferungsverbrecherischen Keulungen an Rindern oder Kühen im Rahmen der von der rot-grünen Bundesregierung beschlossenen Massenermordung von 400.000 Rindern bzw. Kühen zum Zweck der Marktberreinigung durchgeführt werden.

Begründung:

Fassungslos müssen wir zur Kenntnis nehmen, daß die Bundesregierung kürzlich die Abschachtung von 400.000 Rindern und Kühen zum Zweck der Marktberreinigung beschlossen hat.

Damit werden Tiere, die ihr Leben, wie wir Menschen unser Leben, dem Willen des Schöpfers verdanken, wieder zu Industrie - Objekten, wie Möbel oder Maschinen herabdegradiert, die man nach Belieben ausrangieren und auf die Müllhalde werfen kann.

Diese Aktion steht neben einer fundamentalen Verletzung ethischer Gesichtspunkte auch im Widerspruch zum geltenden Recht, denn unser Tierschutzrecht besagt eindeutig, daß kein Tier ohne vernünftigen Grund getötet werden darf.

Es ist bekannt geworden, daß schon einige Schlachthöfe sich an dieser völlig sinnlosen Massentötung nicht beteiligen wollen. Diesem Beispiel sollte auch der Münchner Schlachthof folgen.

Damit soll ein klares Zeichen gesetzt werden, daß sich München, die Weltstadt mit Herz, unter keinen Umständen dem Vorwurf der Beihilfe zum Tiermord aussetzen lassen will.

Eine Kinderweisheit lautet: „Tiere sind unsere Freunde - und seine Freunde bringt man nicht um!“

Bernhard Fricke

David contra Goliath - Die Umweltliste unabhängiger Bürgerinnen und Bürger
Marienplatz 8, 80331 München, Telefon: 2 33-2 75 46

Kanzlei: Prälat-Zistl-Str. 6, 80331 München, Telefon: (089) 23 66 200, Fax (089) 23 66 20 20 od. 20 90
E-Mail: RABernhardFricke@compuserve.com